



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Den zewingen sie der Juden staz
 Das er das reutze must helffen trutz
 W hube sich von dem volck ein trake
 Die alle zogen vff der stat
 In feldt ihesus selber trat
 Da daz Crucze solt steyn
 Die lute zu gerichtten geyn
 Die alle zu den sunden
 Weynend seze begunden
 Da sie sahen sin not
 Vnd sinen Jemerliche dot
 Beid frawleyn vnd man
 Die sahe vnser heylant an
 Er sprach mit enbekymet mich
 Jgliche mag wole weynen sich
 Wann uch kompt nach der tag
 Das igliche sprechen mag
 Die frawken alle selig sint
 Die nye hant getragen sint
 Die zugen ihe sin cleider abe
 An des fronen cruczes halbe
 Der heylant wart gericht
 Gesperret vnd gesprechet
 An des cruczes arme ye sa
 Das volck sahe alles jamer da



Die slugen ihe vnse
 Durch hende vnd durch fuisse
 Drey quert negel vnd mit schazpf
 Keyf may vmb sin cleider wazpf
 Auch wurden zebene steger man
 Zu beiden sytte neben an
 Gehangen by den heylant
 Die Juden riefen da zu hant
 Bistu nu ein konyg heru
 So komer her vnder ymer mer
 Sollen von dms kates leben
 Nu wart magstu die gegeben
 Das du werdest nu gesunt
 So gleben von dir alle stunt
 Sie hube sich von marien
 Ein Jemerliche schreyen
 Sich erhuben an dem tage
 Von ire ein vnbekant clage
 Jamer vnd bitterkeit
 Was der mutter dar bereyt
 Da sie ire kint sahe hangen
 Die koselechten wangien
 Also verbleichen waren
 Wole mochten sie gebaren
 Ihe Kindes engstliche dot
 Schuff ire herzen jamer vnd not
 Wore mochte vulligliche sagen
 Was sie swerche mochte tragen
 An iren zarten libe
 Alhie die rede blibe
 Doch warte es wole her symeon
 Da er gesprachen hat die von
 Wie die zyt noch solt entwey
 Das durch ire sele must geyn
 Ye doch ein bitterliche sberz